

Dezember 2024 | Januar | Februar 2025

rund um



# ST. NIKOLAUS

Gemeindebrief  
für die Kirchengemeinde Harra



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN MITTELDEUTSCHLAND



## Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

mit dem 1. Advent beginnt wieder ein neues Kirchenjahr, mit dem 1. Januar ein neues Kalenderjahr. Was es uns wohl bringen mag?

Lass ich mich verunsichern von den unstablen Verhältnissen in Landesregierung und im Bund? Lass ich mich verängstigen von Drohungen der machtbesessenen Politiker Kriege auszuweiten? Habe ich noch Hoffnung, dass die Umweltzerstörung gestoppt wird?

Wie geht es in den Kirchen weiter bei immer weniger Pfarrern für immer mehr Kirchgemeinden und Zusammenlegung von Pfarrämtern? Wer hat noch Zeit und Interesse sich ehrenamtlich für das Gemeinwohl zu engagieren?

Betrifft mich persönlich Streit in der Familie, drohende Arbeitslosigkeit, Schwierigkeiten im Geschäftsleben durch Bürokratie, Material- oder Mitarbeitermangel oder gar eine voranschreitende Krankheit oder Tod eines Angehörigen?

Da kann einen glatt der Mut verlassen. Wenn ich in die Bibel schaue, sehe ich dass es den Menschen schlechter ging, je mehr sie sich von Gott entfernten. Gott aber macht immer wieder Angebote sich ihm zu nähern und Heilung und Frieden zu erfahren.

Oft sieht es anders aus, als wir uns das vorstellen. Das ging den Menschen vor 2000 Jahren so, als Jesus Christus in unsere Welt kam. Das geht uns heute genauso.

Wir möchten sie einladen die Bibel zu studieren um Gottes Zusagen zu entdecken, sich auszutauschen, Fragen zu stellen.

Möglichkeiten gibt es viele. Auf einige wollen wir in diesem Brief hinweisen.

Wir sind uns sicher, mit Gott wird es besser. Ein Bekannter pflegt zu sagen: „Ich habe Hoffnung, denn das Beste kommt noch.“

Diese Hoffnung wünschen wir Ihnen und gesegnete Weihnachten

*Andrea Bähr und Ihre Kirchgemeinde*

## Inhaltsverzeichnis

### Seite 3 An(ge)dacht

Ich glaube nicht an Gott, weil ...  
Perspektivwechsel

### Seite 5 St. Nikolaus lädt ein / Blick über den Tellerrand

Allianzgebetswoche  
Beflügelt Gottesdienst in Schönbrunn  
Adventsklingen in Blankenberg  
Gemeindekongress in Erfurt

### Seite 8 Rückblick und Ausblick

Communität Christusbruderschaft  
Halloween vs. Reformationstag  
Jubelkonfirmation und Gemeindefest

### Seite 11 Rätselseite

### Seite 12 Glauben und Bibel kennenlernen

### Seite 13 Dankeschön

### Seite 14 Nachgedacht

Süßer die Glocken nie klingen, ...

### Seite 15 Historisches

Die Seibiser Singhanne

### Seite 16 Kontakte / Impressum

## „Ich glaube nicht an Gott , weil

**es so viel Leid, Ungerechtigkeit, Krieg, Umweltzerstörung und Missbrauch gibt. Was ist das für ein Gott, der hier nicht eingreift? Das soll ein Gott der Liebe sein?**, so höre ich oft Menschen reden.

Ich finde, diese Menschen haben ein falsches Bild und kennen den Gott der Bibel nicht. Gott hat uns mit einem freien Willen und nicht als Marionetten geschaffen.

Die Menschen können sich entscheiden, Gottes Geboten zu folgen oder Ihr eigenes Ding zu machen. Gott liebt die Menschen sehr, er ist barmherzig, gnädig und hat viel Geduld. Es macht ihn traurig, wenn er sieht, dass Menschen sich von ihm abwenden, genauso wie es Eltern traurig macht, wenn sich ihre Kinder abwenden und Dinge tun, die nicht gut für sie sind.

Die Menschen sind auch nicht heute erst böse, habgierig, ungerecht, zerstörerisch und folgen einem ausschweifenden Lebensstil. Bereits bei den Kindern von Adam und Eva gab es Mord und Totschlag.

Und **Gott greift ein**.

Das erste Mal versuchte er einen Neuanfang mit Noah und seiner Familie. Noah war ein rechtschaffener, durch und durch redlicher Mann und lebte in enger Verbindung mit Gott. Er gehorchte, auch wenn der Auftrag unglaublich zu sein schien.



Alle anderen gottlosen und ungehorsamen Menschen kamen in der Flut um. Doch auch bei den Nachkommen Nochs gab es wieder Unordnung, Unmoral und Ausschweifungen.

Sodom und Gomorra, zwei in der Bibel genannte Städte, ließ Gott deshalb in Schutt und Asche versinken. Nur der rechtschaffene Lot, der unter dem zügellosen Leben der anderen zu leiden hatte, wurde gerettet.

So ging und geht es bis heute weiter. Angesichts des Durcheinanders in der Politik, der Kriege, der Flüchtlingsströme, der Umweltzerstörung, der Veränderungen in Familie und Gesellschaft fragt man sich, wo dass noch hinführen soll.

### Wo ist die rettende Arche?

Science-Fiction-Autoren bauen ein Schiff und steuern zum Mars, bevor die Welt untergeht.



Dabei ist die „Arche“ längst da, jedoch anders als viele denken. Vor mehr als 2000 Jahren kam Gott in Person seines Sohnes in diese Welt, um alle Menschen, die an ihn glauben zu retten. Er zeigt uns, wie Gott ist, was er von uns erwartet und was uns erwarten wird. Die Welt wird nicht untergehen. Gott macht sie neu! Jesus kommt wieder und besiegt das Böse endgültig und alle, die ihm vertrauen und ihm nachfolgen, werden dabei sein. Für sie ist dann immer Weihnachten. **Frohe Weihnachten**

Andrea Bähr



### Perspektivwechsel

Advent heißt Warten  
Nein, die Wahrheit ist  
Dass der Advent nur laut und schrill ist  
Ich glaube nicht  
Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann  
Dass ich den Weg nach innen finde  
Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt  
Es ist doch so  
Dass die Zeit rast  
Ich weigere mich zu glauben  
Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint  
Dass ich mit anderen Augen sehen kann  
Es ist doch ganz klar  
Dass Gott fehlt  
Ich kann unmöglich glauben  
Nichts wird sich verändern  
Es wäre gelogen, würde ich sagen:  
Gott kommt auf die Erde!

- !!Und nun lesen Sie den Text von unten nach oben!! -



Iris Macke, in: Der Andere Advent 2018



## Dezember 2024

### Sonntag, 01. Dezember 2024

9.30 Uhr Predigtgottesdienst  
19.00 Uhr Gebetsabend

### Dienstag, 03. Dezember 2024

14.30 Uhr Café Lichtblick

### Sonntag, 08. Dezember 2024

9.30 Uhr Abendmahlgottesdienst

### Dienstag, 10. Dezember 2024

17.00 Uhr Adventsandacht  
Grüne Gasse 5, Blankenstein

### Samstag, 14. Dezember 2024

11.00 Uhr Gemeinde auf Tour

### Sonntag, 15. Dezember 2024

9.30 Uhr Predigtgottesdienst

### Sonntag, 22. Dezember 2024

9.30 Uhr Abendmahlgottesdienst

### Montag, 23. Dezember 2024

16.00 Uhr Generalprobe Krippenspiel

### Dienstag, 24. Dezember 2024

16.30 Uhr Krippenspiel

### Mittwoch, 25. Dezember 2024

9.30 Uhr Abendmahlgottesdienst

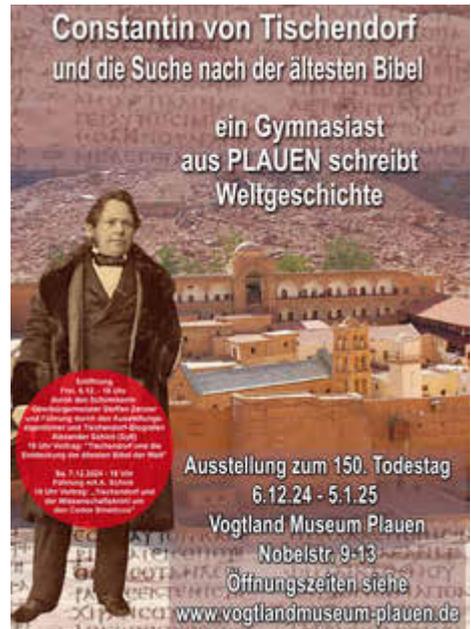
### Sonntag, 29. Dezember 2024

14.00 Uhr Die Heilige Nacht -  
The Chosen Weihnachtsfilm  
anschl. Kirchkaffee

### Dienstag, 31. Dezember 2024

16.30 Uhr Gottesdienst  
zum Jahresabschluss

Konfirmandenunterricht jeweils montags  
16.00 Uhr vierzehntägig nach Absprache



**Gemeinde auf Tour** nach Plauen zur Bibelausstellung und zum Weihnachtsmarkt. Start 11.00 Uhr in Harra am Parkplatz vor der Kirche bzw. nach Absprache. Zur Planung bitte bis zum 10. Dezember bei Karl-Heinz Weber oder Martin Rosendahl oder per e-mail im Pfarramt melden.

### Adventsandacht

Wir wollen uns vor unserer Haustür treffen, Euch einladen zu einem Glas Glühwein oder warmen Tee und Plätzchen. Wir hören eine Geschichte, singen Adventslieder und haben so Gelegenheit, in der Hektik des Alltags einen Augenblick zur Ruhe zu kommen.

Das soll uns zum Nachdenken anregen, warum es die Adventszeit eigentlich gibt: wir wollen uns auf die Ankunft des Herrn zur Weihnacht einstimmen.

Leider geht das allzu oft in Konsum- und Alltagsstress unter.

Wir freuen uns auf Euer Kommen am 10. Dezember um 17.00Uhr.

Familie Karl-Heinz und Martina Weber



## Januar 2025

### Mittwoch, 01. Januar 2025

14.00 Uhr Segnungsgottesdienst

### Freitag, 03. Januar 2025

19.00 Uhr Stammtisch

### Sonntag, 05. Januar 2025

9.30 Uhr Predigtgottesdienst

### Dienstag, 07. Januar 2025

14.30 Uhr Café Lichtblick

### Sonntag, 12. Januar 2025

9.30 Uhr Abendmahlgottesdienst

19.00 Uhr Gebetsabend zur  
Allianzgebetswoche

### Samstag, 18. Januar 2025

18.00 Uhr Jugendabend in Tanna zur  
Allianzgebetswoche

### Sonntag, 19. Januar 2025

9.30 Uhr Predigtgottesdienst

### Sonntag, 26. Januar 2025

9.30 Uhr Abendmahlgottesdienst

## Februar 2025

### Sonntag, 02. Februar 2025

9.30 Uhr Predigtgottesdienst

### Dienstag, 04. Februar 2025

14.30 Uhr Café Lichtblick

### Freitag, 07. Februar 2025

19.00 Uhr Stammtisch

### Sonntag, 09. Februar 2025

9.30 Uhr Abendmahlgottesdienst

### Sonntag, 16. Februar 2025

9.30 Uhr Predigtgottesdienst

### Sonntag, 23. Februar 2025

9.30 Uhr Abendmahlgottesdienst



**Sie haben die Wahl**  
GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL  
20.9.–5.10.2025  
Bitte achten Sie auf den genauen  
Wahltermin in Ihrer Gemeinde!

[www.wahlen-ekm.de](http://www.wahlen-ekm.de)

# Hope

Allianzgebetswoche 2025  
12. – 19. Januar



**Miteinander  
Hoffnung  
leben**

Material hier bestellen ▶  
[www.allianzgebetswoche.de](http://www.allianzgebetswoche.de)



Gesegnet werden

ABENDGOTTESDIENST

# BEFLÜGELT

sa. 09.11.  
Fr. 29.11.  
Fr. 20.12.  
Fr. 17.01.

19 Uhr

## Schönbrunn

Zeit zum Gebet Begegnung

Moderne Musik

10. Traditionell romantischer  
**WEIHNACHTSMARKT**  
in Blankenberg

Markttreiben mit regionalen Händlern und attraktivem Rahmenprogramm u.A.:

- 14:30 Uhr Aufführung der Oberland Ballettschule
- 15:30 Uhr Auftritt des Kindergartens "Spatzennest"
- 16:30 Uhr Adventsklänge in der Gnadenkirche
- 18:00 Uhr Fackel-/Laternenumzug mit musikalischer Begleitung
- 19:30 Uhr Partyband Headlight im Saal (Eintritt frei)
- außerdem: Besuch des Weihnachtsmannes, Bastelstube, Wachsgießen und winterliche Pferdeausritte

**SA, 07.12.2024 | AB 14:00 UHR**

Händleranmeldungen vorab noch möglich unter 01705272534

**GEMEINDE KONGRESS**  
*Wie Funktionieren?*

CongressCenter  
Messe Erfurt

Sa  
22.02.  
2025

Ein lebendiger Praxisaustausch zwischen Ehren- und Hauptamtlichen aus Gemeinden, Kirchkreisen und Erprobungsräumen. Inspirierende Impulse rund um Glauben und Christ-Sein, interessante Erfahrungen sowie gegenseitige Ermüdung.

Mit Themen-Ateliers, Workshops und dem „Markt der sprühenden Ideen“.

Kartenverkauf unter [gemeindekongress.de](http://gemeindekongress.de)

Anmeldung bis 30.11.24:  
Tageskarte Erwachsene 49 Euro, Tageskarte ermäßigt (Schüler ab 15 Jahre, Studierende und Azubis) 39 Euro, Paketpreis für 15 Tageskarten: 700 Euro, Kinder bis 14 Jahre: 19 Euro

Anmeldung ab 01.12.24:  
Tageskarte: 59 Euro/ermäßigt 49 Euro, Kinder bis 14 Jahre: 19 Euro.

Alle Kartenpreise gelten inklusive Mittagessen, Nachmittags-Snack und Tagungsgetränken.

[www.gemeindekongress.de](http://www.gemeindekongress.de)

Hauptvortrag mit Samuel Koch

Themen-Ateliers

So wird es sein! Kirche der Zukunft konkret. Christlichem Empowerment auf der Spur Das Leben mit Segen verweben - Rituale Umgang mit Kirchengebäuden/-räumen Atelier für fröhliche Spiritualität

Workshops (unter anderem)

Gewinnung von Ehrenamtlichen Die Evangelien und ich Erfahrungen zu den Erprobungsräumen Resilienz – Das Immunsystem für die Seele Offenes Singen Fundraising für Gemeinden Kirche Wozu? Material für die Arbeit mit Kindern und Erw. Gelassen scheitern

## Besuch in der Christusbruderschaft Selbitz

Wir, die Konfirmanden und Vorkonfirmanden, waren am 14.10.2024 zu Besuch in der Christusbruderschaft in Selbitz. Schwester Dorothee hatte uns herzlich in Empfang genommen und uns den Tagesablauf der Schwestern näher gebracht.

Im Anschluss besichtigten wir die Kapelle. Unter anderem hingen dort auch Gemälde von Schwester Christamaria.

Schwester Dorothee gab uns Informationen über die Andachten der Schwestern und über die Ausstattung der Kapelle.

Nach einem kleinen Quiz über das ganze Kloster durften wir am Abendgebet um 17:30 Uhr teilnehmen.

Wir fanden den Nachmittag im Kloster sehr interessant und sind um eine Erfahrung reicher geworden.



*Die Konfirmanden aus Harra*



## Die Community Christusbruderschaft Selbitz

ist ein evangelischer Orden in der lutherischen Kirche. Das Gründungsdatum ist Karfreitag 1948, da sich an diesem Tag ein Kreis zusammenfand der mit Pfarrer Hümmer und seiner Frau Hanna beschloss, verbindlich miteinander einen christlichen Lebensstil einzuüben, der Gott und den Menschen dient. Heute führt die Gemeinschaft ein Gästehaus und ein Seniorenheim. Angeboten werden Einkehrtage, Seelsorge, theologische und therapeutische Seminare, Kreativprogramme und Meditationen, Freizeiten für alle Altersklassen und regelmäßig die beliebten Segnungsgottesdienste. „Tritt ein in den Liebesraum Gottes“, so beginnt die Regel der Community und das ist auch immer wieder die Einladung für jeden von uns.

Auch an den Gebetszeiten morgens, mittags und abends kann jeder teilnehmen. Stille, gesungene Psalmen, biblische Gesänge, Gottes Wort hören und nachklingen lassen, Anliegen unserer Zeit und Welt mit freier Fürbitte vor Gott bringen, erlebten die Konfirmanden bei Ihrem Besuch. Ihre Eindrücke beschrieben Sie mit interessant, wohltuend und friedlich.

Die Christusbruderschaft möchte den Menschen in der Region dienen, einen Ort bieten für eine Auszeit, um bewusst Zeit mit Gott zu verbringen, die Seele baumeln zu lassen, die Bibel zu entdecken, im Austausch mit anderen zu sein, still zu werden, sich fortzubilden. Es kann helfen Heil zu werden, Kraft zur schöpfen nach traumatischen Erlebnissen oder einfach nur für eine bevorstehende Prüfung.



## Halloween - 31. Oktober - Reformationstag

### 31. Oktober -

#### Halloween - All Hallows Eve - der Vorabend von Allerheiligen -

Vielleicht nicht ohne Grund hat Martin Luther gerade an diesem Tag seine 95 Thesen veröffentlicht. Viele Menschen hatten seinerzeit Angst vor Hölle, Tod und Teufel. Sie gaben ihre letzten Groschen um sich von den „Höllensqualen“ frei zu kaufen. Herr Tetzel trieb jede Menge Geld mit seinem Ablasshandel ein. Wie gut, dass Martin Luther unseren Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde, der alle Menschen liebt, ins richtige Licht setzte. Allein die Kraft des Glaubens, die auf die Gnade Gottes vertraut, durch Jesus Christus erfüllt, so wie es in der Bibel steht, befreit die Menschen von allem Bösen und bringt Liebe, Freude und Frieden, Geduld, Freundlichkeit und Güte, Treue, Nachsicht und Selbstbeherrschung hervor (die Bibel, Galater 5,22 ).



Viele Kinder haben an Halloween Freude am Verkleiden und freuen sich über die Süßigkeiten, die sie bekommen. Manche verkleiden sich als gruseliges Wesen, manche sogar als Prinzessin. Das Böse wird eher abgetan.

Dabei ist das Böse in unserer Welt Realität. Man schaue sich nur an, zu was Menschen fähig sind: 13-jährige töten Gleichaltrige, Menschen werden verstümmelt oder gefoltert. Nicht wenige haben Angst im dunkeln über einen Friedhof zu gehen. Wir kennen Menschen, die Stimmen hören, Atem spüren wo niemand ist, Menschen sahen, die eigentlich schon Tod waren. Verrückt? Gott sei Dank, ist das uns bisher nicht passiert und wir möchten es auch nicht darauf anle-

gen und die Seele belasten. Für uns ist das Gruseln keine Mutprobe. Das Fernhalten von derartigen Dingen ist eher Schutz, so wie es Gott geboten hat.

In diesem Jahr sind wir am 31. Oktober ebenfalls durch Harra gezogen. Die Kinder verkleidet wie Frauen zu Luthers Zeiten, haben mit kleinen Geschenken, selbst gebackenen Plätzchen und Liedern Freude bereitet und auf Gottes unendliche Liebe zu uns Menschen hingewiesen. Es hat allen viel Freude bereitet. Neben vielen Süßigkeiten haben die Kinder auch Geld bekommen, dass sie gern an die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ weitergegeben haben.

Manche Tür, die Geistern verschlossen blieb, wurde geöffnet, nachdem man bemerkte dass Kinder mit froher Botschaft vor der Tür stehen. Vielleicht kommen im nächsten Jahr wieder Kinder mit einer guten Botschaft und klingeln an ihrer Tür.

*Andrea Bähr, Christiane Heil*





## Jubelkonfirmation und Gemeindefest

Erstmals nach den Corona-Lockdowns feierten wir wieder Jubelkonfirmation. Jeder war eingeladen sich an seine Konfirmation zu erinnern.

Eingeladen wurde über den Gemeindebrief, die Abkündigung im Gottesdienst oder persönlich durch einen Jubilar. Gern haben wir mit einem Blick ins Konfirmationsbuch geholfen, sich zu erinnern, wer dabei war.



Diejenigen, die sich angemeldet hatten, wurden in besonderer Weise im Gottesdienst bedacht und bekamen eine Urkunde. 13 Jubilare erinnerten sich an ihre Konfirmation vor 50 Jahren, einer an die Konfirmation im Jahr 1972, eine im Jahr 1971, 6 im Jahr 1970, 2 im Jahr 1964, und 6 im Jahr 1961.



Nach dem Gottesdienst haben wir zum Gemeindefest eingeladen. Bei Kaffee, Kuchen, Bratwurst und Bier gab es die Möglichkeit Erinnerungen auszutauschen und mit Gemeindegliedern ins Gespräch zu kommen.



Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei all den fleissigen Helfern, die dekoriert, eingekauft, gebacken und gekocht, am Rost gestanden, auf- und abgebaut und aufgeräumt haben.

Der Gottesdienst und das anschließende Fest wurden von den „Glorreichen Sieben“ aus Erfurt unter Leitung von unserem Christian Möller musikalisch umrahmt und verschönert. Auch dafür vielen Dank.



Wir wünschen uns, dass es zur guten Tradition wird, am ersten Wochenende im September auf diese Weise zu Jubelkonfirmation und Gemeindefest einzuladen.

**Für 2025 haben wir das Fest für den 07. September bereits im Kalender vermerkt.**

# Weihnachts-Gitterrätsel

Versuche, alle gesuchten Wörter rauszufinden, sodass am Ende die gesuchten Buchstaben gefunden werden.

Du kannst die Lösung hier reinschreiben:

Der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, ..... du hast Gnade bei Gott gefunden (Lukas 1,30)	Siehe, ich verkündige euch große ....., die allem Volk wiederfahren wird (Lukas 2,10)			Erste Hörer der Weihnachtsbotschaft (Lukas 2)
Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen ..... gesehen im Morgenland	12		3	
Ehre sei Gott in der Höhe und ... auf Erden bei den Menschen seines Wohlfallens. (Lukas 2,14)	Ersatz für eine Wiege (Lukas 2,7)	7		9
	„Siehe, ... komme“ (Hebräer 10,7)			6
	4	8	1	Die Weisen beteten das Kindlein an und schenkten ihm ..... Weihrauch und Myrrhe (Matthäus 2,11)
Trockenmaß im Alten Testament, (2. Mose 16,36, letztes Wort)*		Räumlich knapp und eingeschränkt		
				Das Baby liegt ... einem Kinderwagen
				Abkürzung von Osten
„Euch ist heute der ..... geboren“ (Lukas 2,11)	„Meine Augen haben dein ... gesehen (Lukas 2,30)*		5	
	2			11

\* diese Bibelstelle mit einer Eiberfelder oder Schlachter Bibel lesen

Kornelia Wilbert, Illustratorin: Annette Rehm, Spielplan: © www.computer-und-spiel.de



## Die Bibel kennenlernen - noch nie war es so einfach

die Bibel von zu Hause aus kennenzulernen und zu studieren. Es gibt unzählige Möglichkeiten für Anfänger oder Fortgeschrittene. Sie helfen einen Anfang zu machen, dennoch ist es gut sich mit anderen über das Gehörte auszutauschen. Sprechen Sie uns nach dem Gottesdienst in der Kirche Harra an oder melden sich im Pfarramt, wir vermitteln gerne einen Gesprächskreis. Einige Empfehlungen:



Zehn verschiedene Themen werden in ca. 20-minütigen Filmen präsentiert: Was heißt Glauben? Wo komme ich her? Was kommt nach dem Tod? Was steht eigentlich in der Bibel? Wer ist Jesus Christus? Was ist Sünde? Wo gibt es Sicherheit? Wie werde ich glücklich? ...



Das BibleProject - Deutsch vermittelt in kurzen, kreativen Videos anschaulich die biblischen Erzählungen und Themen. Die Videos helfen, den Aufbau eines biblischen Buches oder ein biblisches Thema besser zu verstehen und anderen weiterzugeben. Jedes biblische Thema, jeder Begriff wird auf den ersten Seiten der Bibel eingeführt, entwickelt sich über die Geschichte hin weiter und findet seine Auflösung im Leben Jesu. Genau das meinen wir, wenn wir sagen: „Die Bibel ist eine zusammenhängende Geschichte, die zu Jesus führt“.



Online-Seminar „theoBasis zuhause“ vom CVJM Bayern: Bibelwissen vertiefen - sieben spannenden Einheiten unter dem Thema „Die Bibel und unsere Identität“ Unser Ziel? Das Wesen Gottes durch neugieriges Fragen und intensives Studium besser kennenlernen! Vom 04.12.24 - 01.02.2025, mittwochs von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr oder Samstags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr. Nachgespräche sind möglich.





## Erntedank



„Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen, sind in des Himmels Hand.“

Auch, wenn in vielen Gärten in diesem Jahr keine Äpfel wuchsen, beschenkt uns Gott doch mit allem was wir zum Leben brauchen. Vielen Dank für die Gaben, die wir an die Tafel in Bad Lobenstein weitergeleitet haben.



### Bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

konnten in diesem Jahr von Stefan Morgenstern 88

Päckchen bei der Sammelstelle in Naila abgegeben werden.

In Bar wurden über 537 € für diese Aktion gespendet. Zusätzlich haben viele einen Beitrag überwiesen. Auf diesem Wege kann man die Aktion auch weiterhin finanziell unterstützen.

Herzlichen Dank sagen wir dafür im Namen der Empfänger. Besonders jetzt ist die Not in der Ukraine groß und so ein Päckchen bringt wenigstens eine kleine Freude.

Wir wünschen auch ihnen gesegnete Weihnachten.



Joshua Friesen lebte vor 20 Jahren als Kind deutscher Missionare in Kiev und erinnert sich:

In der Ukraine wird Weihnachten am 6. Januar gefeiert. Schon damals, als noch kein Krieg war, freuten sich alle auf die Aktion. Nach dem Weihnachtsgottesdienst fand ein Programm für die Kinder statt und dann gab es die Geschenke. Etwa 150 Päckchen wurden verteilt. Alle Kinder bekamen etwas. Besonders schön waren persönliche Bilder um zu erfahren, von wem die Päckchen kommen.



Ein Schluck Wasser oder Bier vertreibt den Durst,  
ein Stück Brot den Hunger,  
Christus vertreibt den Tod.  
Martin Luther



### Ein herzliches Dankeschön

möchten wir auch allen Gemeindegliedern sagen, die unsere Arbeit durch die pünktliche Zahlung des **Kirchgeldes** unterstützen.



## Süßer die Glocken nie klingen, ....

tönt es in der Weihnachtszeit; oder auch „Kling Glöckchen Klingelingeling“. Warum eigentlich? Wann ertönen Glocken, Glöckchen, Klingeln?



Glocken zählen allgemein zu den ältesten Musikinstrumenten. Mit einer Sammlung von Glocken verschiedener Tonhöhen, den Glockenspielen, kann man wunderschöne Melodien zaubern.

Manche Glocken haben aber auch eine ganz besondere Bedeutung und sollten nicht missbraucht werden. Türglocken oder Klingeln kündigen Besuch an. Wen nerven nicht Klingelstreichle - klingeln und dann wegrennen -, oder das klingeln des Telefons und keiner ist dran.

Glocken gibt es als Pausenglocken, Bahnglocken, Schiffsglocken, Kuhglocken, u.s.w. Sie ertönen aus einem ganz bestimmten Grund. Wer den Grund kennt kann reagieren.

Auch unsere Kirchenglocken läuten zu ganz bestimmten Anlässen. In aller Regel sind Kirchenglocken geweiht, das heißt in den Dienst Gottes gestellt. Sie sollen allezeit Gottes Ehre verkündigen, die Gemeinde zu Gottesdiensten, Gebet und Fürbitte rufen. Wenn die Glocke Zeit und Stunde schlägt, erinnert sie uns daran, dass unsere Zeit in Gottes Händen ist und an die Ewigkeit. Mit der Weihe sind die Glocken für den besonderen Dienst in der Kirche ausgesondert und dürfen nicht für andere, weltliche, Zwecke, insbesondere auch der Menschenehrung verwendet werden.

In unserer Kirche in Harra hängen 3 Glocken. Die Mittelglocke von 1779 ist die älteste und hing während der Weltkriege allein im Turm, da die beiden anderen jeweils von der damaligen Regierung beschlagnahmt wurden. Die derzeitige kleine Bronzeglocke wurde am 10.06.1951 geweiht. Sie trägt die Inschrift: Friede auf Erden. Die große Glocke wurde in Apolda gegossen und trägt die Inschrift: „JESU REX GLORIAE VENI CUM PACE“ - Jesus, König der Ehren, komm mit deinem Frieden-. Sie wurde am 15. April 1956 geweiht.



Warum läuten nun Glocken zu Weihnachten besonders „süß“? Sie verkünden die Ankunft Gottes in unserer Welt und verbinden Himmel und Erde in besonderer Weise.

Für Gott geweihte Glocken erklingen in einer Gott geweihten Nacht für viele Menschen anders, festlicher, stimmungsvoller als zu anderen Zeiten. Sie rufen die Menschen zum Gottesdienst in die Kirchen. Aber mehr noch erklingen sie mit der Bitte um Einlass von Jesus in ihre Herzen der Menschen.

Das Geläut unterstreicht die Stimmung des heiligen Abends. Besonders eindrucksvoll ist es, wenn viele Glocken zur gleichen Zeit Weihnachten einläuten.

## Die Seibiser Singhanne

Am Himmelfahrtstag 1926 schied in Seibis eine nicht nur im Oberland sondern weit über seine Grenzpfähle hinaus bekannte und beliebte Persönlichkeit, die unter dem Namen „Singhanne oder Seibiser Hanne“ bekannte Gutsauszüglerin Johanna Dietzel, aus dem Leben. Ein Aufenthalt in Seibis, ohne die Hanne besucht zu haben, wäre vor ihrem Tode nicht möglich gewesen. Diese Volkstümlichkeit verdankte diese einfache Frau ihrer besonderen Veranlagung für Musik. Sie war gleich bewandert in Gesang, wie im Klavier- und Lautenspiel, ja selbst die Ziehharmonika spielte sie mit Geschick. Besuchte man sie, so brauchte man nicht lange bitten. Gern war sie bereit, alte liebe Lieder darzubieten. Zahlreiche Fremde aus den umliegenden Badeorten und Sommerfrischen waren alljährlich ihre Gäste und bewunderten ihre Kunst. Sammler alter, vergessener Volkslieder fanden bei ihr eine reiche Fundgrube. Bei aller Liebe zur Musik vernachlässigte sie durchaus nicht ihre Pflichten als Hausfrau und Mutter. Wie die alte Waschfrau in Chamissos Gedicht hatte auch sie schon längst ihr selbst gesponnenes, gewebtes und genähtes Sterbehemd im Kasten liegen. Trotz manchen Erdenleides, das auch ihr in ihren 82 Lebensjahren nicht erspart blieb, hatte sie immer ein zufriedenes Herz und ein heiteres Gemüt. Diese beiden Eigenschaften, gepaart mit einem festen Gottvertrauen, waren die Grundpfeiler ihres Glückes, das auf alle überstrahlte, die Einblick in ihre tiefe Herzensbildung und die einfachen Verhältnisse nahmen, in denen sie sich wahrhaft glücklich fühlte. Ihr Begräbnis gestaltete



sich zu einem Ereignis für den stillen Ort. Als der Sarg vor dem Trauerhause auf einen Leierwagen gebracht war, sangen die Schulkinder das Lieblingslied der Dahingeschiedenen. Unter den Klängen des Chopinschen Trauermarsches setzte sich dann der große Leichenzug nach dem eine Stunde entfernten Kirchdorfe Harra in Bewegung. Hier wurde der Sarg auf dem Dorfplatz niedergesetzt. Nachdem von der Harrarer Schuljugend ein Trauerlied erklingen war, wurde der Sarg unter Musikbegleitung zur stillen Gruft an der Kirche gebracht, begleitet von einem zahlreichen Trauergesange aus nah und fern. Pfarrer Paul Goldhan widmete ihr zu Herzen gehende ehrenvolle Worte. Es war eine erhebende Feier, wie sie wohl selten einer schlichten Bauersfrau zu teil werden durfte. Mit Johanne Dietzel ist ein Stück echten oberländischen Wesens, „Heiter, treu und wahr“, dahingegangen. „Wer Liebe sät, wird Liebe ernten“, das war der Eindruck, den man von ihrem Begräbnis mit fortnahm.

*Quelle :Zeitschrift Oberlandbote 1926*

Mit freundlicher Genehmigung von Helga Hanusa aus Seibis durfte ich die Lieblingsbackform der H a n n e fotografieren.



Euer  
Frank  
Köcher



## Ev.-luth. Kirchengemeinde Harra

### Kontakt:

07366 Rosenthal am Rennsteig OT Harra,  
Kirchberg 1  
Telefon: 036642 22267  
E-Mail: pfarramtharra@t-online.de  
[www.kirchengemeinde-harra.de](http://www.kirchengemeinde-harra.de)

### Ansprechpartner:

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates  
**Karl-Heinz Weber**

Gemeindesekretärin  
**Andrea Bähr**

### Bankverbindung für Spenden:

IBAN: DE65 8305 0505 0000 0371 25  
BIC: HELADEF1SOK

Bitte geben Sie bei einer Spende jeweils  
den Verwendungszweck an. Gerne stellen wir  
ihnen bei Bedarf eine Spendenquittung aus.

Das Pfarramt ist derzeit vakant.

### Vakanzvertretung:

**Superintendentin**

**Frau Killinger-Slecht,**

zu erreichen über  
das Büro des Kirchenkreises Schleiz  
Tel.: 03663 404515 • 0160 8432049  
Fax: 03663 404516  
E-Mail: [kirchenkreis.schleiz@ekmd.de](mailto:kirchenkreis.schleiz@ekmd.de)

*Pfarrer Jens R. Heil steht bis auf Weiteres für  
Gottesdienste und Kasualien zur Verfügung.  
Erreichbar ist er über die Kirchengemeinde  
oder die Superintendentur.*

### Bildnachweis:

Fotos, sofern nicht am Bild anders  
angegeben: S. 3: Wikimedia Commons,  
S.4: unsplash.com, S.13: er-wartet.  
de, S.14: pexels.com, weitere: A. Bähr,  
Frank Köcher.



## Impressum

**Herausgeber:** Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Harra | Kirchberg 1

07366 Rosenthal am Rennsteig OT Harra

**Redaktion:** Andrea Bähr (V.i.S.d.P.),  
David Morgenstern, Frank Köcher,  
Heike Scherkus, Maja Grube,  
Martina und Sophie Wichmann

**Druckerei:**

[www.Gemeindebriefdruckerei.de](http://www.Gemeindebriefdruckerei.de)

**Auflage:** 600 Stück

**Redaktionsschluss** der nächsten  
Ausgabe: 10. Februar 2025